



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Wuppertal

Frau Stv. Bettina Brücher
Ausschussvorsitzende

Gemeinsamer Antrag

Datum 02.03.2006

Drucks. Nr. VO/0273/06
öffentlich

Zur Sitzung am
07.03.2006

Gremium
Ausschuss für Umwelt

Verwertung von Schneebruchholz

Sehr geehrte Frau Brücher,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, der Umweltausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ökologisch und ökonomisch sinnvolles Konzept zur Verwertung von Schneebruchholz zu entwickeln. Eine denkbare Verwertungsmöglichkeit ist die Verarbeitung des Schneebruchholzes zu Holzpellets und Holzhackschnitzel. Zu prüfen ist, ob eine Kooperation zwischen der zuständigen Fachverwaltung, GESA Wuppertal und ARGE Wuppertal wirtschaftlich sinnvoll und möglich ist, um im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten das Schneebruchholz aus den Wuppertaler Wäldern zu entfernen und mit den Kompetenzen und technischen Möglichkeiten der GESA für die Herstellung von Holzpellets und Holzhackschnitzel zu verwerten.

Begründung:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung VO/0109/06 schildert eindrucksvoll, welche Schäden die extremen Schneefälle vom 25. bis 28. November 2005 verursacht haben. Mehrere zehntausend Bäume sind unter der Schneelast zusammengebrochen. Noch viel größer ist die Zahl der Bäume, die teilweise beschädigt sind und damit auch eine unmittelbare Bedrohung für Waldspaziergänger darstellen. Bei den gegebenen Personalkapazitäten in den Forstbetrieben wird die Beseitigung der insgesamt 4.500 m³ umfassenden Schadhölzer bis in den Sommer hinein andauern und kann unter Umständen zu einer Massenvermehrung der Borkenkäfer führen.

Vor diesem Hintergrund sollte geprüft werden, ob ein ökologisch und ökonomisch sinnvolles Konzept zur Verwertung des Schneebruchholzes entwickelt werden kann. Im Rahmen einer Kooperation zwischen Verwaltung, ARGE Wuppertal und GESA Wuppertal könnte das Schneebruchholz in einer kürzeren Zeit aus den Wäldern entfernt und zum Beispiel für die Herstellung von Brennstoffen wie Holzpellets und Holzhackschnitzel verwertet werden.

Holzpellets und Holzhackschnitzel sind Brennstoffe, die in Herstellung und Verbrauch erhebliche ökonomische und ökologische Vorteile bieten. Diese Brennstoffe werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln und mit einem geringen Energieaufwand hergestellt, verursachen im Verbrauch wesentlich geringeren Schadstoffausstoß, und beinhalten aufgrund der regionalisierten Wertschöpfung bedeutend geringere Transportrisiken. Die ökonomischen Vorteile liegen in der regionalen Arbeitsplatzschaffung, dem hohen Preisvorteil gegenüber anderen Brennstoffen, und sie bieten eine hohe Versorgungssicherheit, da Holz ein regional nachwachsender und ständig verfügbarer Brennstoff ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Rösener
Sprecher der CDU-Fraktion
im Umweltausschuss

gez. Andreas Mucke
Sprecher der SPD-Fraktion
im Umweltausschuss